

Berlin NW. 7, Dorotheenstraße 60  
im Juli 1920

P. P.

Hierdurch mache ich die Mitteilung, daß mit dem Ableben meines Ehemannes, des Verlagsbuchhändlers Rudolf Eisenschmidt, die von ihm begründeten und geleiteten Firmen:

**R. Eisenschmidt**

und

**Eisenschmidts Buch- und Landkartenhandlung**

in meinen Besitz übergegangen sind.

Ich habe die geschäftliche Leitung beider Firmen Herrn Oskar Reßler, der meinem Eatten fast 37 Jahre als Proturist zur Seite gestanden hat, übertragen und ihn gleichzeitig mit Wirkung vom 1. Juli d. J. als Teilhaber in beide Firmen aufgenommen. Die somit entstandenen offenen Handelsgesellschaften werden von uns in der bisherigen streng soliden Weise weitergeführt werden.

Indem ich noch bitte, von den untenstehenden Zeichnungen Kenntnis zu nehmen, zeichne ich

hochachtungsvoll ergebenst

**Margarete Eisenschmidt**

Frau Margarete Eisenschmidt wird zeichnen:

*R. Eisenschmidt  
Eisenschmidts Buch- und  
Landkartenhandlung.*

Herr Oskar Reßler wird zeichnen:

*R. Eisenschmidt  
Eisenschmidts Buch- und  
Landkartenhandlung.*

Bezugnehmend auf die Wegleitung des Vorstandes des Schweizerischen Buchhändlervereins, betreffend Rechnungsverkehr mit den deutschen Verlegern, ersuche ich, alle Sendungen

**à cond., in Rechnung, auf Monats- oder  
Quartals-Barkonto in Frankenwährung**  
auszustellen.

Markfakturen kann ich unter keinen Umständen mehr anerkennen, da durch die Valutaordnung das Kursrisiko logischerweise auf den Verleger übergehen muss. Alles im Jahre 1920 bereits in Mark-Berechnung Gelieferte bitte ich in Fr. umzurechnen.

Da es mir unmöglich ist, jedem Verleger einzeln meinen Standpunkt auseinanderzusetzen, werde ich mich nötigenfalls auf diese dreimal erscheinende Anzeige berufen.

Bern, im Juli 1920  
Amthausgasse 6

**G. A. Bäschlin**

## Bekanntmachung

Wir übertragen die Auslieferung sämtlicher Verlagsartikel ab 1. Juli für die Schweiz der

**Basler Bücherstube, Kober's Buch-  
u. Kunsthdlg., A.-G., Basel, Freiestr. 17**

und liefern nicht mehr direkt. Wir bitten unsere Schweizer Geschäftsfreunde, ihren Bedarf durch diese Firma zu beziehen und teilen gleichzeitig mit, daß wir für sämtliche Verlagsartikel neue Verkaufspreise in Schweizerwährung festgesetzt haben, auf die 40% Rabatt gewährt wird, so daß ein Sortimenterszuschlag auf die von uns angezeigten Preise nicht zu erheben ist. Auf Wunsch stehen Facturen mit neuen Preisen in Basel zur Verfügung. Dem gesamten Buchhandel liefern wir weiterhin nur unter der ausdrücklichen Verpflichtung, daß er weder direkte noch indirekte Lieferungen unserer Bücher nach der Schweiz macht.

Leipzig, im Juli 1920

**Dürr'sche Buchhandlung**

## Deutsche Sortiment

mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß  
**Barth, Der Römerbrief und  
Barth und Thurneysen, Suchet Gott**  
nur noch von

**Chr. Kaiser, Buchhandlung,  
München,**

ausgeliefert werden. Bestellungen an mich  
erleiden Verzögerung.

**G. A. Bäschlin, Verlag, Bern**